

Das Nachbarschaftsnetzwerk wächst

NORDERSTEDT (blb). Der demographische und gesellschaftliche Wandel zeichnet sich in Gemeinden und Quartieren deutlich ab. Auch Nachbarschaften unterliegen diesen großen Veränderungen. Langjährige gewachsene Nachbarschaften werden seltener. Angehörige leben oft nicht in erreichbarer Nähe, wenn Hilfe erforderlich ist. Eine gute Einbindung in die Nachbarschaft wird in Zukunft für viele von uns von großer Bedeutung sein. In Norderstedt beschäftigt sich das Netzwerk Norderstedt, kurz NeNo, mit diesen Fragen.

NeNo ging im Jahr 2012 an den Start. Seit dem entstanden neun Nachbarn für Nachbarn-Gruppen, die sich regelmäßig monatlich für zwei Stunden treffen, sich austauschen oder

Freizeitgestaltung planen. Die Teilnehmer verbringen Zeit miteinander und lernen sich kennen. Sie nehmen gegenseitig Anteil an alltäglichen Problemen, Vertrauen entsteht, Freundschaften können wachsen und es wird gegenseitig Unterstützung geleistet. Bei Krankheit wird sich erkundigt oder Besuch organisiert, beim Einkaufen unterstützt oder zum Arzt gefahren. Bei Umzügen, Handy- und PC-Problemen oder Näharbeiten stehen sich die Teilnehmer/-innen zur Seite. Man hört einander zu und kann um einen Rat bitten. Die Gruppen entstehen in Eigeninitiative.

NeNo unterstützt, indem Termine und Räume angeboten werden, damit Nachbarinnen und Nachbarn sich begegnen und selbst organisieren

können. Die Gruppensprecher/-innen werden in ihrem Engagement unterstützt. „Bei unseren Treffen und dem Austausch habe ich neue Nachbarn kennen und schätzen gelernt“, so eine Gruppenteilnehmerin.

Wurden diese Gruppen zunächst für Menschen im Alter von 60+ angeboten, werden zunehmend auch Gruppen für jüngere Menschen nachgefragt. „Dem kommen wir gern nach“, berichtet die Koordinatorin des Netzwerks Bärbel Joppien.

Am 9. Februar um 18 Uhr findet in der Thomaskirche in Glashütte, im Glashütter Kirchenweg 20, die Auftaktveranstaltung für eine NeNo-Gruppe 50+ statt. Dazu sind grund-

sätzlich Interessierte aller Altersstufen herzlich eingeladen. Sollte daraus eine neue NeNo-Gruppe hervorgehen, wird der regelmäßige monatliche Termin in den frühen Abendstunden liegen, um berufstätigen Nachbarn die Teilnahme zu ermöglichen.

Bei allen Fragen rund um NeNo gibt die Koordinatorin des Netzwerks Bärbel Joppien, Telefon 0 40/5 23 67 53, mobil 01 51/57 37 91 92 gern Auskunft. Sie ist Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr im Seniorentreff in der Kirchenstraße 53, in Garstedt oder per Mail: info@nenonorderstedt.de erreichbar. Weitere Informationen bietet auch die Homepage: www.neno-norderstedt.de